



Der Zivilschutzverband - Bezirksstelle Judenburg möchte Sie über folgendes Thema informieren (Ausgabe 3):

KFZ - Einbruchdiebstahl - Kriminalprävention

Täglich werden in Österreich etwa zehn Kraftfahrzeuge gestohlen. Jährlich werden rund 30.000 Autoeinbrüche verübt.

Ein Vollprofi benötigt etwa zehn, höchstens zwanzig Sekunden, um ein Auto zu stehlen.

Beachten Sie: Autos sind keine Tresore!

Jeder Dieb wird das Auto aufbrechen oder stehlen wollen, das er mit dem geringsten Aufwand kriegen kann!

Direkt nach dem Einbruch oder Diebstahl informieren sie sofort die Polizei und erstatten Anzeige. Sollte man gegen Autoeinbruch und Diebstahl versichert sein, so muss auch die Versicherung informiert werden.





Selbstschutztipps bzw. Sicherheitstipps für Autofahrer

•Auf dem Parkplatz:

Auto, wenn möglich, immer an beleuchteten Parkplätzen parken.

Auch bei kurzer Abwesenheit Fenster, Schiebedach, Kofferraum verschließen.

Ein versperrtes Auto mit offenem Schiebedach ist ein offenes Auto!

Auto grundsätzlich immer versperren, auch wenn man nur den leeren Einkaufswagen zurückschiebt. Ein Täter braucht für einen Zugriff nur wenige Sekunden!

Nach dem Tanken das Fahrzeug absperren, wenn man in den Shop zur Bezahlung geht.

Vorsicht vor getarnten Touristen, die nach den Weg fragen und eine Karte auf der Motorhaube ausbreiten. Wird man abgelenkt, kann ein Mittäter leicht ins offene Auto greifen.





Selbstschutztipps bzw. Sicherheitstipps für Autofahrer

•Im PKW:

Keine Fahrzeugpapiere, wie Zulassungsschein, Führerschein etc. im Auto aufbewahren.

Keine Einkaufswaren (Geschenke) sichtbar im Auto ausbreiten.

Keine Handtaschen, Wertgegenstände, Handys im Auto lassen oder gar für jedermann sichtbar auf einen Sitz legen.

Keine teuren Kleidungsstücke (Mäntel, Sakkos, etc.) liegen lassen.

Keine Reserveschlüssel oder sonstige Schlüssel im Fahrzeug ablegen.

Öffnen des Handschuhfaches, um den Täter zu signalisieren, dass es nichts zu holen gibt!





• Technik und Abschreckung ist die beste Kombination

Drei effektive Varianten zum technischen Schutz vor Dieben:

Die günstige Variante: Mechanische Sperren, wie Lenkrad-Sperrstöcke und Pedal-Arretierungen.

Die laute Variante: Gute Alarmanlagen (können auch direkt an das Mobiltelefon übermittelt werden).

Die raffinierte Variante: Der Kombination verschiedener Systeme sind keine Grenzen gesetzt (Wegfahrsperre kombiniert mit einer mechanischen Getriebesperre).

Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil Ihrer ganz persönlichen Lebensqualität.

Wenn Sie mehr über Kriminalpolizeiliche Beratung wissen wollen

informieren Sie sich bei den Zivilschutzbeauftragten ihrer Gemeinde
bei Ihrer Polizei - Dienststelle,
beim Zivilschutzverband Judenburg Tel. Nr. 0664/5934173
oder zivilschutz.ju@stzsv.at.

